

**Sehr geehrte Geschäftspartner,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

**Die  
Themen**



das Thema Schulden bewegt uns. Besonders die griechischen Schulden treiben vielen von uns – und auch mir – die Zornesröte ins Gesicht. Die Griechen haben beim Eintritt in die

Eurozone gelogen, einen zu hohen Lebensstandard mit geliehenem Geld finanziert und wir als deutsche Steuerzahler dürfen nun haften. Das ist unfair.

Es liegt wohl in der menschlichen Natur, dass wir Unrecht dann besonders genau erkennen, wenn wir darunter leiden müssen. Bei unserem eigenen Handeln fällt es uns schwerer zu erkennen oder zuzugeben, dass es falsch ist. In Deutschland sprudeln die Steuereinnahmen. Bund, Länder und Kommunen freuen sich über einen Steuersegen, den so keiner vorhergesehen hat. Erstaunlich dabei ist, dass wir trotz hoher Einnahmen weiter Schulden machen. Warum schaffen wir es jetzt nicht, keine neuen Schulden zu machen? Die Regierenden trauen sich aus Angst vor dem Wähler nicht, Ausgaben zu kürzen. Im Prinzip ist jeder dafür, aber wenn es konkret einen selber betrifft, wird unsere grundsätzliche Zustimmung zur Ablehnung. Deutschland lebt weiter über seine Verhältnisse. Das geht zu Lasten nachfolgender Generationen. Wir sind zu Recht

empört über die Griechen. Doch ebenso berechtigt wird der Ärger derer sein, die unsere Zeche bezahlen.

Familienunternehmer denken mit einer langfristigen Perspektive. Ich bin stolz, das Unternehmen in der 4. Generation zu führen und möchte einmal am Ende meines Berufslebens meinen Nachfolgern ein funktionierendes, nicht überschuldetes Unternehmen übergeben. Das bedeutet, dass wir uns nur das leisten können, was sich trägt. Jede Abteilung muss immer wieder ihre langfristige Profitabilität unter Beweis stellen und für die Zukunft absichern. Kosten, die wir mit unserer Leistung nicht decken können, müssen verringert werden und zwar schnell und nicht irgendwann. Um das Verhältnis von Kosten und Leistung zu verbessern, investieren wir regelmäßig in neue Maschinen und Anlagen. Wir investieren aber auch in Menschen und bilden aus. Auch jetzt im schwieriger werdenden konjunkturellen Umfeld haben wir neue Mitarbeiter eingestellt, 11 neue Lehrlinge begannen im ersten Lehrjahr. Mit persönlichem Engagement der Auszubildenden und der Ausbilder wird die Lehrzeit erfolgreich. Nur durch vorausschauendes Handeln, das über das eigene Wohlbefinden hinausgeht, haben wir Zukunft. Das gilt für Europa und unser Unternehmen.

Herzlich grüßt Sie Ihr

▼ Sparkasse Siegen: Ausbau des 10. OG

**Blick ins Auftragsbuch  
Trinkwasserhochbehälter Kredenbach**  
Seite 2

**Neues RÜB in Hamm**  
Seite 3

**Umbau Sparkasse Siegen in luftiger Höhe**  
Seite 4-5

**Moderner Industriebau bei UFE Eisenach**  
Seite 6-7

**Neues Fachmarktzentrum in Betzdorf**  
Seite 8

**:metabolon in Lindlar ist sehenswert**  
Seite 9

**Flächensanierung bei Paul Jost GmbH**  
Seite 10

**Erweiterung REWE Kaan-Marienborn**  
Seite 11

**Investitionsboom bei Opel Eisenach**  
Seite 12-13

**Phoenix GmbH baut neue Mischerlinie**  
Seite 13

**Bessere Wasserqualität in Hürth  
Hundhausen-Garage auf der IAA**  
Seite 14

**Mitarbeiter-/Familiennachrichten  
Rätselecke**  
Seite 15-16



## Blick ins Auftragsbuch

Die Unsicherheit auf den Finanzmärkten hat offensichtlich auch auf die Investitionstätigkeit der Unternehmen durchgeschlagen. Bis in den Sommer war die Baunachfrage aus der gewerblichen Wirtschaft gut, doch seitdem ist sie rückläufig. In Thüringen und Sachsen ist sie allerdings nicht so stark abgefallen wie in NRW. Eine repräsentative Umfrage bei 200 deutschen Bauunternehmen (Markt Bau-Bericht) hat für den Monat September ergeben, dass sich der Auftragseingang im August erneut reduziert hat und zwar besonders im Bereich Tiefbau. Die Bauunternehmen sehen ihre Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist pessimistischer als im Frühjahr. Die Hundhausen Gruppe wird 2011 mit ihrer Bauleistung die 70 Mio. € Grenze wieder überspringen und damit an die Jahre 2008 und 2009 anschließen. Die Auftragseingänge und demzufolge die Bauleistungen waren in den Abteilungen Garagen und Fertigteiltbau sowohl in Eisenach als auch in Siegen deutlich höher als die Zielvorgaben. Der Schlüssel-

fertigbau übertrifft die Zielvorgaben ebenfalls klar. Das Baugeschäft in Eisenach und Weida liegt mit seinem Auftragseingang gravierend über der zu vorsichtigen Zielvorgabe, und seine Bauleistung 2011 wird auf dem Niveau der besten Jahre liegen. Allerdings bleibt das Baugeschäft in Siegen mit Hoch-, Tief- und Gleisbau deutlich hinter den Zielvorgaben für den

Auftragseingang zurück. In diesem Jahr wurden Auftragsüberhänge aus den Vorjahren abgebaut, so dass die Ziel-Bauleistung fast erreicht werden wird, aber der Auftragseingang war im gesamten Jahr 2011 zu niedrig. Hier muss in den verbleibenden Wochen bis zum Jahresende noch aufgeholt werden, damit 2012 die Auslastung gesichert ist.

Auftragseingänge Mai 2011 bis Ende Oktober 2011	in Euro
<b>Bauunternehmung Siegen</b>	
Hoch- und Tiefbau Siegen	7.200.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	4.600.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	600.000,-
	<b>12.400.000,-</b>
<b>Fertigteiltbau und Garagenbau Siegen</b>	<b>5.500.000,-</b>
<b>Hundhausen-Bau Eisenach</b>	
Straßen- und Tiefbau Eisenach und Hochbau Weida	5.800.000,-
Garagenbau Eisenach	1.400.000,-
	<b>7.200.000,-</b>
<b>Auftragseingänge Mai 2011 bis Oktober 2011</b>	<b>25.100.000,-</b>

## Frisches Wasser aus zwei Edelstahl tanks

### Ein moderner Trinkwasserhochbehälter für den Ortsteil Kredenbach in Kreuztal

Kredenbach hat ein neues Wahrzeichen. Hoch oben auf der Lichtenhardt thront ein neuer Trinkwasserhochbehälter, der den Kreuztaler Ortsteil versorgt. Die beiden neuen Edelstahltanks im freistehenden Gebäude können dazu insgesamt 500 cbm fassen. Die neue Konstruktion wurde direkt neben dem alten Trinkwasserbehälter errichtet, dessen Sanierung sich für das Städtische Wasserwerk Kreuztal als nicht rentabel herausgestellt hatte. Daher beauftragte es unsere Hochbau-Abteilung mit dem Neubau, die unter Leitung von Dipl.-Ing. Claus-Dieter Beck und Werkpolier Sebastian Klappert ab August 2011 auf dem höchsten Punkt

Kredenbachs zunächst den massiven Ortbetonsockel betoniert. Die Gebäudehülle darauf besteht aus einer Holz-Rahmenkonstruktion und ist ein architektonisch und statisch interessantes Bauwerk. In Zusammenarbeit mit Michael Maag vom Wasserwerk und der Ingenieurgesellschaft IGS wird sichergestellt, dass die Kredenbacher ab Januar 2012 aus dem Vollen Trink- und Löschwasser schöpfen können.



▲ Innenansicht der Holz-Rahmenkonstruktion



Herstellung des massiven Ortbetonsockels

## Neues Regenüberlaufbecken in Hamm an der Sieg

### Innenstadt jetzt hochwasserfrei

Seit Jahren klagten die Anwohner und Gewerbetreibenden am Marktplatz in Hamm über geflutete Keller, wenn Mischwasserkanäle bei Regen vollstauten. Seit Herbst 2010 macht sich die Tiefbau-Kolonie um Schachtmeister Stefan Bördgen und Bauleiter Jens Hoffmann im Auftrag der Verbandsgemeindewerke Hamm, vertreten durch Dieter Greb, daran, das Hochwasser aus der Hammer Stadtmitte zu verbannen. Ein neues, zweigeschossiges Regenüberlauf- und rückhaltebecken unter der Bauleitung des Ingenieurbüros Oster & Siepe aus Waldbröl soll die Bewohner demnächst auch während kritischer Pegelstände trockenen Fußes die Straßen und Gassen durchqueren lassen. Dazu mussten zunächst die bestehenden Kanäle umgeleitet werden, um die Abflüsse aufrechtzuerhalten. 8.000 cbm Bodenaushub, davon 4.600 cbm Felsgestein mussten dem neuen acht Meter tiefen Becken mit geplanten 4.500 cbm Rückstauvolumen

weichen. 1.200 qm doppelt rückverankerte Trägerbohlwand wurde verbaut. Bauleiter Jörg Warschko und Polier Ulrich Müller verbauten mit ihren Stahlbeton-Spezialbau-Facharbeitern 280 zu Bewehrungsstahl sowie 2.000 qm Wandschalung und 1.200 cbm Beton für die Erstellung des gewaltigen Beckens. Auch die Tiefbauer leisteten ganze Arbeit. Für die 700 m Kanalbau von und zum Becken waren zusätzlich 6.000 cbm Bodenaushub mit 1.500 cbm Felsanteil fällig. 20 Kontrollschächte sowie vier mehrteilige Schachtbauwerke entstanden, deren Einzelgewichte bis zu 50 to schwer waren. So wird in Zukunft der Zulauf der Wassermassen ins neue Becken im Trennsystem verlaufen. Das Mischsystem in Richtung Kläranlage bleibt bestehen. Unter der 60 cm dicken Bodenplatte sorgt demnächst eine Wärmerückgewinnungsanlage für eine weitere Nutzung der sonst verlorenen Energie. Die Gesamtinvestition von zwei Millionen Euro wird ab der Fertigstellung im Frühjahr 2012 den Kanalabfluss dosieren und so die Keller der Anwohner des Marktplatzes endlich trocken halten. Zudem wird auch die Gewässerverunreinigung der Sieg deutlich reduziert.

▼ Einlauf Schmutzwasserkanal zur Anbindung an das RÜB und Schalung für die Rundstütze



Die Baugrube ist fast fertig gestellt. Vorne: Einbringen der Drainageschicht in Beckenvertiefung; hinten: Restaushub des RÜB.

▼ Die Rammarbeiten für den Berliner Verbau haben begonnen



▼ Die Betonarbeiten sind in vollem Gange. Derzeit wird die Mittelwand geschalt.



▼ Rohrleitungen für Wärmerückgewinnung in der Sauberkeitsschicht



# In luftiger Höhe

## Umbau des obersten Stockwerkes der Sparkasse Siegen abgeschlossen



▲ Der Kran über den Dächern der Unterstadt



▲ Aussicht auf Siegen

Die Spatzen in der Sieger Innenstadt staunten nicht schlecht, als sich ihnen im April diesen Jahres ein großer Kran in die Höhe entgegen-schraubte. Aufgestellt wurde er vom Hundhausen-Team um Projektleiter Marc Christoph. Ziel war der Umbau des obersten Stockwerkes des Sparkassenhochhauses. Hierdurch sollten die dort untergebrachte komplette Lüftung und die anderen Technikräume des Sparkassengebäudes auf den neuesten Stand gebracht werden. Daneben entstanden noch ein neuer Konferenzbereich mit Foyer und eine großzügige Terrasse. Bevor das Team um Klaus Siebel-Späth auf Siegens höchster Baustelle mit dem Abbruch beginnen konnte, mussten erst umfangreiche Provisorien geschaffen werden, um Kühlung, Lüftung und Sicherheitsbeleuchtung des Hochhauses während der Umbaumaßnahmen zu sichern. Auf die komplette Entkernung der alten Technikzentrale folgte der Rück-

▼ Innenansicht des Sitzungszimmers



bau des Betongebäudes in genau festgelegter Reihenfolge durch Betonsägeverfahren. So schufen die Hochbauer auf dem denkbar kleinen Areal in der Stadtmitte, das für die Sanierungsmaßnahme zur Verfügung stand, zunächst Bau- und Bewegungsfreiheit. Sämtliche Folgearbeiten mussten auf einer Notabdichtung des Daches ausgeführt werden, da auch der komplette Dachaufbau entfernt worden war. Der imposante, 60 m hohe Turmdrehkran mit einer Traglast von 6 to, der das Abbruch- und Baumaterial transportierte, war durch den fehlenden Lagerplatz ständig in Aktion. Die ankommenden Materialien mussten sofort verbaut werden. Die Mitarbeiter der Sparkasse zeigten viel Verständnis für die Tätigkeit der Handwerker, die über einen separat aufgestellten, für Personenbeförderung geeigneten, Lastenaufzug an ihren Arbeitsplatz im 10. Geschoss befördert wurden. Nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten mit tragender Stahlkonstruktion, Stahlbetondecke und Brandschutzbeschichtung in F90 traten zahlreiche Nachfolgewerke in Aktion, die von Architekt Michael Lehmann beaufsichtigt wurden. Dazu gehörten folgende Leistungen: Fassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion, Dachdeckung mit Porenbeton, Wiederaufbau der zuvor eingelagerten Fassadenbefahranlage zur Gebäudereinigung. Eine der Hauptaufgaben war die Einhaltung des gutachterlich überwachten Schallschutzes, weil auf der Decke des Besprechungsraumes ein neues Lüftungsgerät

▼ SF-Bau Polier Ulrich Schlitt mit Polier Ulrich Müller



► Projektleiter Marc Christoph vor der neuen Fassade des Sitzungszimmers



mit einer Luftleistung von 38.000 cbm pro Stunde und ein Kühlgerät mit 200 kW Kälteleistung installiert wurden. Nebenbei wurde noch die oberste Aufzugshaltestelle höhergelegt, was umfangreiche Umbauarbeiten an der Fördertechnik und im Schacht bedeutete. Besonderheiten hat das neue Stockwerk der Sparkasse Siegen zahlreich zu bieten. Da wäre z. B. der durch eine Brandmeldeanlage überwachte Doppel- und Hohlraumboden, in dem sämtliche Leitungen für die Klimatisierung der Räume verlegt worden sind. Die Lichtdecke des Konferenzraums, die mit Ihrer organischen Form den Raum auflockert, zählt zu den Höhepunkten des neuen Designs. Das neue Dachgeschoss, entworfen von Architekt Rainer Oestereich-Rappaport, besticht durch den Kontrast zwischen der hellen Verglasung, den hellen Wandbereichen und dem dunklen Parkett. Die großzügige

▼ Rohbau in luftiger Höhe (links ist der Baupersonenaufzug zu sehen)



Holzterrasse ist ein weiteres Highlight der Umbaumaßnahme. Verantwortlich für die technischen Gewerke Lüftungs- und Klimatechnik, Elektroinstallation, Brandmeldeanlage und nicht zuletzt Blitzschutz war das Ingenieurbüro Frings, die Statik verantworteten Marx & Zimmermann aus Siegen. Schließlich konnte Architekt Manfred Schellschläger von der Sparkasse die neuen Räumlichkeiten termingerecht und schlüsselfertig zum 31. August 2011 in Empfang nehmen.

▼ Abbruch- und Sicherungsarbeiten im 10. OG



▼ Neues Lüftungsgerät auf dem Dach



▼ Bauleiter Michael Lehmann bereitet die Übergabe an den Bauherrn vor





▲ Leerguthalle mit Leimholzbindern über 30 m Spannweite

## Moderner Industriebau an automobilhistorischer Stätte

### Großinvestition der Kohl-Gruppe AG

Seit dem die Umform- und Fügetechnik Eisenach GmbH zur Kohl-Gruppe AG, Köln, gehört, geht es bei dem alteingesessenen Eisenacher Unternehmen steil bergauf. Die Kohl-Gruppe AG ist ein renommierter Lieferant für die Automobil- und Hausgeräteindustrie. Auf dem historischen Eisenacher Firmengelände wurden seit 1898 Fahrzeuge u. a. der Dixi und ab 1933 der erste PKW von BMW gebaut. Zu DDR-Zeiten folgte dann die Wartburg-Produktion. Ab 1980 hat das Automobilwerk Eisenach einen Neubestand-

ort in Betrieb genommen. Dort hatte die Hundhausen Bauunternehmung in der Wendezeit 1990/91 eine der ersten Baustellen in Eisenach. Die Gesamtplanung für die umfassende Sanierung und Erweiterung des Firmengeländes der UFE GmbH lag bei dem Eisenacher Architektur- und Ingenieurbüro Backofen & Seidenzahl. Nach harten Verhandlungen erhielt Hundhausen- Bau Eisenach den Auftrag als Generalunternehmer. Eine wichtige Bedingung war der störungsfreie Ablauf der UFE Produktion während

der gesamten Bauzeit. Der Verantwortliche der UFE GmbH, Ernst Ackermann, stellte das während der gesamten Bauzeit in täglicher Abstimmung mit der Hundhausen Bauleitung und dem Polier Thomas Rödiger sicher. Fertigstellungstermin für den ersten Bauabschnitt mit schlüsselfertiger Übergabe der großen Versandhalle und neuer Zu- und Abfahrtstraßen für den Betrieb war der 31. August 2011. Als Übergabetermin für den zweiten Bauabschnitt mit neuer Leerguthalle und Freiflächen für Materiallagerung und

◀ Betonabbruch der Galvanik des alten Automobilkrans

Vorstandsvorsitzender der Kohl Gruppe AG Wolfgang Ohrem bei der Festansprache zur Inbetriebnahme der Versandhalle



Werkverkehr wurde der 31. Oktober 2011 festgelegt. Beide Termine wurden bis auf Restleistungen eingehalten. Die wesentlichen Aufgabenstellungen des Projektes, die sämtlich zur Zufriedenheit des Bauherrn gelöst worden sind, seien hier zusammenfassend genannt:

- Der Erdbau auf ca. 15.000 qm Fläche mit Zwischenlagerung von kontaminierten Erdstoffen – die Entsorgung wurde vom Bauherrn direkt vorgenommen – und Abbruch und Beseitigung von altem Industriebeton sowie Herstellung der Tragfähigkeit des Baugrundes für die neuen Hallen mittels Rüttelstopfverfahrens.
- Schlüsselfertige Erstellung der 3.000 qm Groß-Versandhalle in Stahlbetonfertigteilkonstruktion – geliefert vom Fertigteilwerk Hundhausen aus Siegen – mit Büroeinbau und neuem Vordach für die Anbindung zur bestehenden Produktion.
- Bau der Leerguthalle mit 1.800 qm Grundfläche aus Stahlbetonstützen und Holzleimbindern mit 30 m Spannweite sowie Hallengründung und Be-

tonbodenplatte für zusätzliche 2.400 qm Hallenfläche.

- Lagerfläche für Schrottcontainer, Betonbodenplatte mit Ölabscheider und Einbau einer Straßenfahrzeugwaage.
- Mehr als 10.000 qm Straßenbau für schweren LKW-Verkehr und innerbetrieblichen Materialtransport. Dazu gehören die neuen Zu- und Abfahrtstraßen des Werkes zwischen Wilhelm-Rinkens-Straße und Rennbahn. Die besonders hoch beanspruchten innerbetrieblichen Freiflächen wurden aufgrund eines Sondervorschlages von Hundhausen in Densiphalt-Bauweise als halbstarrer Straßenbelag ausgeführt.
- Die komplette Neutrassierung der Medien Elektro und Abwasser auf dem Firmengrundstück, einschließlich Einbindung in den zentralen Abwasserkanal

Folgende Personen stehen für das Gelingen dieser besonderen Industriebaumaßnahme: Gesamt-Projektleiter Thomas Möller (Kohl Gruppe AG), Frank Seidenzahl

(Architekten Backofen & Seidenzahl), Projektbetreuer Ernst Ackermann (UFE) und Projektsteuerer Peter Zeppenfeld (UFE).

Von der Hundhausen-Bau Eisenach sind zu nennen: Projektleiter Bernd Schönfeld, Oberbauleiter Maik Seiferth, Bauleiter Rüdiger Uthe, Polier Thomas Rödiger und Werkpolier Christoph André. Die Kohl-Gruppe AG trägt durch die getätigte Investition auch wesentlich zur Verkehrs- und Lärmberuhigung auf den Industriestandort in Eisenach bei.

Baufeldberäumung des zweiten Bauabschnitts und Baugrundverbesserung mittels Rüttelstopfverfahren



Wöchentliche Baubesprechung (von links): Ernst Ackermann, Peter Zeppenfeld, Frank Seidenzahl, Thomas Möller, Helmut Gies (Statiker), Maik Seiferth, Bernd Schönfeld



Firmenmonument der Kohl Gruppe AG am neuen Werkseingang



Einbau der Densiphalt-Decke für hochbeanspruchte Verkehrsflächen



Blick von der Rennbahn auf die Versandhalle im Rohbau





▲ David Becker und Cedrik Gust, beide Azubis Beton- und Stahlbetonbau, beim Einschalen einer Stützwand  
Iskender Asan und Kevin Zothe beim Zuschneiden von Treppenstufen im Parkhaus



▲ Ansicht auf den neuen Restaurantbereich

## Einkaufspassage am Ufer der Sieg

### Fachmarktzentrum in Betzdorf wird für einen Tag Lehrbaustelle

Ein erster Schritt, die Menschen der Region wieder an den heimischen Fluss zu bringen, ist die direkt an der Sieg gelegene Passage. Im Auftrag der Siegpassage GbR und dem Architekturbüro Piske + Partner erstellte die Hundhausen Hoch- und Tiefbauabteilung und das Fertigteilewerk den Rohbau des Fachmarktcenters als Fertigteilkonstruktion mit Ortbetondecken. Dort werden demnächst drei Fachgeschäfte eröffnen und eine Gaststätte mit

großer Terrasse wird zum Verweilen mit Blick auf die nahe Sieg einladen. Die Tiefgarage mit 40 Stellplätzen gehört ebenfalls zu dem Projekt. Die Fassade des Gebäudes besteht aus Fertigteilelementen mit Sandsteinoptik. Der fertig gestellte Rohbau gibt einen Vorgeschmack auf die einladende Atmosphäre der bald vollendeten Siegpassage. Die ansprechenden Außenanlagen mit Treppe und Rampe in Sicht- und Ortbeton sollen bis Ende

November das Gesamtbild abrunden, mit dem sich das neue Geschäftsgebäude an der Sieg harmonisch in die dortige Natur einfügt. Projektleiter Antonius Brömmelhaus veranstaltete einen besonderen Tag für die Auszubildenden im Fach Stahlbetonbau auf dieser Baustelle. Die Lehrlinge konnten bei einer besonders überwachten Aufgabe ihren Ausbildungsstand unter Beweis stellen.

Iskender Asan und Kevin Zothe, beide Azubis Beton- und Stahlbetonbau, beim Schalen der Treppe



Bauleiter Juri Manweiler vom Fertigteilewerk begutachtet den Aufbau von Fertigteilmauern im Bereich der Technikzentrale



▲ Am Rande des Pflasterwegs mit 30 % Steigung stehen die Info-Mülltonnen. Von hier oben hat man einen herrlichen Blick in das Bergische Land.

## Von der Deponie zum Ausflugsziel

### Vorzeige-Projekt auf der Zentraldeponie Leppe in Lindlar

Die Bedeutung der Müllentsorgung für die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Waren die Müllberge zunächst nur ein Problem für die Umwelt, steht heute die Wiedergewinnung der darin enthaltenen Rohstoffe im Blickpunkt. Das Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar veranschaulicht diesen Bedeutungswandel mit dem „metabolon“-Projekt. Der Ausdruck leitet sich vom Metabolismus ab, der Stoffumwandlung. Die ehemalige Deponie soll in Zukunft aber nicht nur wertvolle Materialien liefern, sondern auch „Lern- und Informationsort“ für viele Besucher werden. Mit einer Vielzahl von Informations- und Freizeitmöglichkeiten zeigt das „metabolon“-Projekt wegweisend auf, wie stillgelegte Deponien nutzbar gemacht werden können. Im Rahmen der Projekt-Realisierung war auch der weithin sichtbare Treppen- und Weganlage für die künftigen

Besucher zu erschließen. Dieser Aufstiegs- weg, die so genannte „Recyclingachse“ überwindet in schnurgeradem Verlauf und mit bis zu 30 % Steigung einen Höhenunterschied von mehr als 100 m vom Besucherzentrum am Fuße des Kegels bis zur Kegelspitze auf einer Höhe von 345,0 m ü. NN. Die umliegende Landschaft wird von der Kegelspitze deutlich überragt, so dass sich von hier oben eine phantastische Weitsicht über die Höhenzüge des Bergischen Landes bietet. Beidseits des Aufstiegsweges, der „Recyclingachse“, wurden zahlreiche Mülltonnen aufgestellt, die teilweise als „Infotonnen“ umfangreiche Informationen zu den Themen Mülltrennung und -vermeidung, Kompostierung und Recycling bieten. Zur Unterhaltung der jüngsten Besucher gibt es zusätzliche „Bespabungstonnen“, die spielerisch, beispielsweise durch ein „Müll-Memory“ an die Thematik heranzuführen. Im Zuge der

Projektrealisierung war Hundhausen für die Befestigung der Zufahrtswege zur „Recyclingachse“ und für den Bau des steilsten Teilstückes der Achse verantwortlich. Insgesamt wurden dabei über 7.000 qm Asphalt- und Pflasterflächen erstellt. Eine besondere Herausforderung des Hundhausen-Teams stellte einerseits die extrem steile Trassenführung der „Recyclingachse“, andererseits das zur Ausführung stehende Zeitfenster von nur fünf Wochen dar. Beide Anforderungen konnten jedoch zur Zufriedenheit aller Beteiligten gemeistert werden, so dass der offiziellen Eröffnung des „metabolon“-Projektes am Sonntag, 25. September 2011, nichts mehr im Wege stand. Das „metabolon“ ist täglich, auch am Wochenende, geöffnet und ist sicherlich einen Besuch wert. Informationen zu Öffnungszeiten usw. finden Sie auf der Website des bav ([www.bavweb.de](http://www.bavweb.de)).

▼ Die freistehende Mauer aus 100 % recyceltem Müll



▼ Der lange Aufstieg zum „Fujijama“ des Bergischen Landes





▲ Verschweißen eines HDPE-Doppelrohrbogens



▲ Verschweißen der HDPE-Inlinerplatten an der Entwässerungsrinne

## Umweltgerecht in die Zukunft

### Flächensanierung bei der Paul Jost GmbH

Die Firma Paul Jost GmbH ist ein international agierender Entsorgungsfachbetrieb und spezialisiert auf Handel und Aufbereitung von Rohstoffen für die Edelstahl-erzeugende Industrie. Am Standort Siegen saniert Hundhausen einen ca. 3.000 qm umfassenden Teil der vorhandenen Betriebsflächen für Schrottlagerung und -umschlag. Die eigentliche Lagerfläche wird dabei, aufgrund der sehr hohen mechanischen Belastung beim Schrotturnschlag, als zweilagig bewehrte Stahlbetonplatte einschließlich entsprechend dimensioniertem Schotter-Unterbau ausgeführt. Da auch wassergefährdende Materialien gelagert werden sollen, wird unterhalb der Betonplatte eine Abdichtung gemäß Wasserhaushaltsgesetz erforderlich. Das System besteht aus zwei Lagen untereinander verschweißter HDPE-Folien mit jeweils 2,5 mm Dicke sowie entsprechenden Schutzvliesen unter- und oberhalb der

Folien. Zwischen den beiden HDPE-Folien wird eine Sensormatte verlegt, die über eine Potenzialmessung in der Lage ist, eventuelle Leckagen exakt zu orten. Die gesamte Lagerfläche entwässert in eine ca. 40 lfm lange Rinne aus Stahlbetonfertigteilen. Die Rinne wird werkseitig an Innen- und Außenflächen mit HDPE-Inlinerplatten versehen, an denen die beiden Abdichtungsfolien flüssigkeitsdicht angeschlossen werden können. Das in der Rinne gesammelte Wasser fließt über ein doppelwandig ausgeführtes HDPE-Rohrleitungssystem über einen Schlammfang mit 18.000 Liter Fassungsvermögen zu einem 42.000 Liter fassenden Speicherbecken. Schlammfang und Speicherbecken sind ebenfalls mit HDPE doppelwandig ausgekleidet. Vom Speicherbecken wird das Wasser zu einer auf dem Betriebsgelände ebenfalls neu installierten Abwasserbehandlungsanlage geführt. Hier wird das Abwasser soweit aufbereitet, dass es

anschließend ohne schädliche Inhaltsstoffe in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden kann. Für die gesamte Baumaßnahme ist eine aufwendige Eigen- und Fremdüberwachung durchzuführen. Zahlreiche Detail-Anschlüsse zwischen den Abdichtungsfolien und Anschlussbauwerken, Bauteildurchdringungen usw. sind zu lösen. Da der Lager- und Umschlagbetrieb der Firma Jost während der Bauarbeiten selbstverständlich weiterlaufen muss, ist die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt wurde Anfang November mit dem Betonieren der ca. 1.800 qm großen Bodenplatte und der Freigabe, der im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuerten Werksgleise, termingerecht abgeschlossen. Dem Hundhausen Team mit Bauleiter Benjamin Brück und Schachtmeister Stefan Bördgen ist es gelungen, gemeinsam mit dem Bauherrn die anspruchsvolle Baustellenlogistik erfolgreich zu meistern. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme im Januar 2012 verfügt die Firma Jost über eine neue Spänefläche, mit der man die neuesten Umweltschutz-Vorschriften mehr als erfüllt.

Schachtmeister Stefan Bördgen vor fertig verlegtem Rinnenelement. Gut sichtbar sind die HDPE-Inlinerplatten an Innen- und Außenseite

▼ Teilansicht der Baustelle



▲ Der Abbruch der Betonkastenprofile mit schwerem Gerät

Hundhausen-Vorarbeiter Jochen Stein freut sich über den guten Bauablauf



## Die Weiß ist wieder freigelegt!

### REWE-Markt Kaan-Marienborn wird erweitert

Seit August 2011 wird die Erweiterung des REWE-Supermarktes im Siegener Stadtteil Kaan-Marienborn durch eine Wasserbaumaßnahme vorbereitet. Gemäß Auflage der Unteren Wasserbehörde musste das Flüsschen Weiß, das in unmittelbarer Nähe zum REWE-Gelände fließt und bisher in Betonkastenprofilen eingezwängt war, freigelegt werden. Dazu waren massive Betonwände zu durchtrennen und abzureißen, insgesamt 1.000 cbm Stahlbeton. Während die Kettenbagger mit geballter Kraft den Betonmantel des eingeschlossenen Gewässers aufbrachen, musste das Flussbett mehrfach umgelegt werden. Die Abbruchzangen der Bagger pulverisierten den massiven Beton, der als Unterbau für den REWE-Anbau weiter verwendet wird. Für den Hochwasserschutz wurde im Bereich des Marktes als Ufermauer der Weiß eine 50 m lange und drei Meter

hohe Stützwand aus Fertigteilelementen montiert, die im Werk Eisern gefertigt worden sind. Für Qualitätsarbeit sorgten bei diesem Projekt: Bauleiter Jörg Niederschlag vom Ingenieurbüro Schürholz,

Ingenieurbüro Beyer (Wasserbau), Bauleiter Peter Drobe (Hundhausen), Werkpolier Wolfgang Goldhausen (Wasserbau Hundhausen) und Werkpolier Jochen Stein (Betonbau Hundhausen).

▼ Links: Betonstützwand aus unserem Fertigteilewerk in Eisern; rechts: alte Ort betonwand



▼ Oberer Teil des fertig gestellten Gewässerausbaus





▲ Bauleiter Nils Möller hat den Erdbaubetrieb voll im Griff



▲ Abgestimmter Einsatz von Planierraupe, Walzenzug und Glattradwalze bei der Herstellung des Frostschutzplanums

## Investitionsboom bei Opel Eisenach

### Neuwagen-Abstellfläche und Qualitäts-Teststrecke für Opel Eisenach

In der Eisenacher Industrie dreht sich alles ums Automobil. Auch Opel Eisenach ist weiterhin auf der Erfolgsspur und dokumentiert das mit einem besonderen Investitionsprogramm, an dem Hundhausen beteiligt ist. Zur Errichtung eines 22.000 qm großen Gebäudes waren umfangreiche Vorbereitungen zu treffen, die in dem Projekt - E100 Verkehrsanlagen Werk Eisenach, zusammengefasst wurden. An dieser Stelle soll von zwei interessanten Einzelmaßnahmen berichtet werden, die unser Unternehmen aufgrund eines Sondervorschlages in Auftrag bekam. Die „Neuwagen-Abstellfläche“ bietet einer ganzen Tagesproduktion von 720 Fahrzeugen vor dem Versand Platz. Der „Rieseparkplatz“ hat die Fläche von 15.500 qm und wurde auf einem bis jetzt landwirtschaftlich genutzten Areal am Rande des Werksgeländes gebaut. Nach dem Mutterbodenabtrag folgte der Erdbau mit Massenausgleich von bis zu 4,00 m hohen Auftrags- und Abtragsquerschnitten. Die Planierraupe D5 mit Baumaschinenführer Julian Rödiger und zwei schwere Walzenzüge verwandelten in wochenlangem Einsatz die ehemaligen Acker- und Ödlandflächen in ein standfestes Erdplanum. Darauf wurden 17.000 to zertifiziertes Schottermaterial als Frostschutzschicht eingebaut. Ein lasergesteuerter Grader stellte das Feinplanum millimetergenau her. Die abschließenden Asphalt-schichten der Abstellfläche sind ein Hundhausen Sondervorschlag, den Lutz Wendler ausgearbeitet hatte. In der Ausschreibung war eine komplett versickerungsfähige Fläche verlangt worden.

Der zweischichtige Drainasphalt erfüllt diese Forderung komplett. Auf die 10 cm starke bituminöse Tragschicht mit 72 % Korngröße 16-22 mm wurde eine 4 cm starke Deckschicht mit 60 % der Korngröße 5-8 mm aufgebracht. Gegenüber herkömmlichen Asphaltmischungen wurde hier mit größeren Fraktionen gearbeitet. Wo sonst Feinkorn im Asphalt sitzt, entstehen im Drainasphalt Hohlräume zur Wasserableitung. Damit die Hohlräume erhalten bleiben, wurde beim Walzen der Decke lediglich eine statische Verdichtung vorgenommen. Die Abstellfläche mit dem Hundhausen Drainasphalt wurde termingerecht nach den

Sommerwerksferien mängelfrei an Opel Eisenach übergeben und weist auch nach schweren Regenfällen keinerlei Pfützenbildung auf. Die andere Besonderheit des Opel Auftrages ist die Qualitäts-Teststrecke für Neuwagen, die nach dem neusten Opel-Standard auszuführen war. Dieser Parcours ist die Marterstrecke für jeden Neuwagen, bevor er das Werksgelände verlassen kann. Pro Schicht sind es 230 PKW, die über die 3,5 m und 2 x 90 m lange Strecke mit Wendehammer rattern. Ist sonst Ebenflächigkeit im Straßenbau das Gebot, so wird auf der Teststrecke das Gegenteil verlangt. Ständiger Wechsel von Hoch- und Tiefpunkten ist angesagt.

▼ Die kurze Bauzeit erforderte den gleichzeitigen Einsatz von zwei Asphaltfertigern



Dazu kommen ständig wechselnde Oberflächenmaterialien. Auf die Betonfläche mit gegenläufigen Wellen folgt der Feldsteinabschnitt aus Grobkies 50 / 150 mm in Epoxidharzmörtel verlegt als Sondervorschlag von Hundhausen. Darauf folgt der Seilparcours mit verzurrten Hanfseilen auf Betonfahrbahn und danach kommen die Kautschukschwellen in 7 cm Stärke. Zuletzt fährt der Testwagen noch über das in Wellen verlegte Basaltgroßpflaster.

Bei der Realisierung dieser ganz ungewöhnlichen Anforderungen haben die Hundhausen Baufachleute viel Kreativität bewiesen. Folgende Personen und Fachgruppen von Hundhausen-Bau Eisenach führten das Projekt 1771 E100 neben der Opel-Projektleitung und der Unterstützung durch die Fa. Kocks Ingenieure zu einem erfolgreichen Abschluss: Technischer Leiter Lutz Wendler, Bauleiter Nils Möller, Bauleiter Steffen Krämer und Polier Dirk

Drescher. Die Opel Eisenach Geschäftsleitung sprach anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Anlagen einen besonderen Dank aus: „Ihr Engagement und Ihr Aufwand hat sich gelohnt. Sie haben mit Ihren Teams hervorragende Arbeit geleistet. Wir möchten uns auch bei Ihnen für die ausgezeichnete Kooperation und das gute Arbeitsklima, trotz der Anspannung, recht herzlich bedanken.“

▼ Vor Beginn der Asphaltarbeiten sind die Randbefestigungen fast fertig gestellt



▼ Der erste Opel Corsa rattert über die neue Teststrecke



## 200 Tonnen Beton in fünf Meter Höhe

### Phoenix Compounding Technology GmbH baut neue Mischerlinie

Was wäre die moderne Welt ohne Produkte aus Kautschuk? Vom Gummiband für Einmachgläser bis zum Autoreifen für höchste Belastungen, bestimmen die sogenannten Elastomere unseren Alltag. Die Phoenix Compounding Technology GmbH in Waltershausen Thüringen stellt die Mischungen für diese Alleskönner her und benötigt hierfür immer wieder neue Mischerlinien, da der Bedarf am Markt gestiegen ist, für die Rohgummiherstellung. Die Hundhausen-Niederlassung Weida erhielt den Auftrag für die Bauarbeiten der neuesten Mischerlinie in einer bestehenden Werkhalle auf dem Betriebsgelände in Waltershausen. Zunächst wurde die Fundamentierung der Stahlkonstruktion und 700 qm neuer Industriefußboden erstellt. Nach dem Aufstellen der Stahlkonstruktion durch den Auftraggeber folgte für die Hundhausen Betonbauer die anspruchsvolle Aufgabe des Projektes. In 5 m Höhe wurde der 8,00 x 8,00 m große Mischertisch als Stahlbetonplatte mit 1,00 m Dicke betoniert. Dieser 200 to schwere Koloss ist aus dynamischen Gründen auf Schwingungsfedern gelagert. Im zweiten Bau-



◀ Links: Zwischendecke zur Belieferung der Mischerlinie 7; rechts: fertig gestellter Mischertisch

abschnitt wurden die logistischen Verbindungen der neuen Mischerlinie hergestellt. Dazu wurde mit Hilfe einer statisch berechneten Rüstungskonstruktion von 7 m Höhe über dem Hallenfußboden eine 400 qm große Stahlbetonplatte mit einer zulässigen Belastung von 20 kN/qm als befahrbare Zwischendecke eingezogen. Bauleiter Karsten Wiese und Hochbau-Vorarbeiter André Rauh haben bei diesem Industriebauprojekt einwandfreie Arbeit geleistet. Betreut wurde das Hundhausen-Team von den Herren Manfred

Plonus und Jens Schachtler aus dem Unternehmen Phoenix Compounding. Die Planung für den Konstruktiven Ingenieurbau kam vom Ingenieurbüro RB aus Gotha. Am Tag der offenen Tür, dem 27. August 2011, anlässlich der Einweihung der Mischerlinie 7 und des 10-jährigen Bestehens von Phoenix Comp. Techn. in Waltershausen, wurde die Firma Hundhausen vom Werkleiter Klaus Faßler in seiner Festansprache für ihre Termineinhaltung und Qualität gelobt.



◀ Juri Ponomarenko und Heiner Fürst beim Bodenaushub des Beckens

▼ Herstellung des umlaufenden Betriebsweges



## Vom Brachland zum offenen Erdbecken

### Neues Bauwerk trennt den Weiler Bach in Hürth von der Kanalisation

Im Auftrag der Stadtwerke Hürth errichtet Hundhausen im Ortsteil Hürth-Fischenich ein neues Regenrückhaltebecken (RRB 35). Aktuell wird das im Ortsteil Fischenich anfallende Abwasser über einen Mischwasserkanal mit 300 mm Durchmesser der Kläranlage zugeführt. Bei Starkregenereignissen reicht der vorhandene Rohrdurchmesser nicht mehr aus, um die anfallenden Wassermengen abzuführen. Das Wasser staut dann zurück und wird über ein sogenanntes Abschlagsbauwerk in den Bachlauf des Weiler Baches übergeleitet. Die abgelassene Einleiterlaubnis wurde von der Bezirksregierung Köln nicht verlängert. In Zukunft wird das neue RRB errichtet. Eventuell rückstauendes Wasser aus dem Zulauf zur Kläranlage wird dann nicht mehr in den Weiler

Bach geleitet, sondern kann dann vom neuen RRB aufgenommen, zwischengespeichert und später, nach Abklingen des Regenereignisses, kontrolliert abgelassen und der Kläranlage zugeführt werden. So erfolgt neben der hydraulischen auch eine stoffliche Entlastung des Weiler Baches. Zur Hundhausen-Bauleistung gehört die komplette Erstellung des Erdbeckens, der Umbau der vorhandenen Entwässerungskanäle sowie die Errichtung des Entlastungs- und Drosselbauwerks in Stahlbetonbauweise. Weiterhin sind die Zufahrts- und Betriebswege sowie die naturnahe Bepflanzung des RRB's mit u. a. Schilf und Binse anzuführen. Zur Unterbringung der komplexen Mess- und Steuerungstechnik für den vollautomatischen Betrieb des Beckens, die

einschließlich Entwicklung der Anwendungssoftware ebenfalls zum Hundhausen-Leistungsumfang gehört, wird eigens ein Schalt- und Betriebsgebäude in schlüsselfertiger Ausführung erstellt. Zwischenzeitlich sind die Erdarbeiten am Becken fertig gestellt. Bauleiter Jens Hoffmann und Vorarbeiter Juri Ponomarenko freuen sich über den guten Baufortschritt. Aufgrund der günstigen Wetterverhältnisse und der sorgfältig vorgeplanten Baustellenlogistik konnten bei den Erdarbeiten Spitzenleistungen von 900 cbm Aushub pro Tag erzielt werden. Ab Mitte November beginnt die Hundhausen-Mannschaft mit dem Bau der Stahlbeton-Bauwerke und des Betriebsgebäudes. Der geplanten Inbetriebnahme des Beckens Anfang des Jahres 2012 steht dann nichts mehr im Wege.

### Hundhausen auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) 2011

Auf der diesjährigen Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt wurde eine innovative und nachhaltige Ladetechnik für Elektroautos der Firma Kostal GmbH & Co. KG in einer Hundhausen-

Stahlbetongarage präsentiert. Auf die kurzfristige Anfrage des Automobilzulieferers Kostal, ob eine Hundhausen-Garage für die Präsentation der neuen Technik entwickelt werden könne, reagierte

Vertriebsassistent Torsten Weber prompt und setzte das Projekt innerhalb kürzester Zeit erfolgreich um. Für die Messepräsentation wurde eine Garage mit der induktiven Ladetechnik für Elektroautos ausgerüstet. Das Besondere dieser neuartigen „Tankstelle“ ist das „Tanken“ mittels induktiver Stromübertragung, die über das Nummernschild erfolgt. Diese Ladetechnik ermöglicht ein einfaches und unkompliziertes Aufladen ohne Kabel. Der Strom kann auch über ein Solarpaneel bezogen werden. Für das Hundhausen-Team war dies eine großartige Gelegenheit, ein insgesamt ausgeprägtes und zukunftsorientiertes Produkt zu präsentieren.

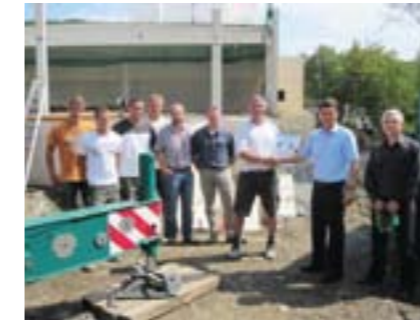
◀ Der Kostal-Stand mit Hundhausen-Garage präsentierte Ladetechnik für Elektroautos



kurz notiert, kurz notiert..

## Jubilare

### 25 Jahre Hundhausen



Am 10. August feierte Anton Sylva sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum als Maurer/Beton- und Stahlbetonbauer, zu dem Geschäftsführer Thomas Krämer, Oberbauleiter Oliver Schneider sowie Bauleiter Toni Brömmelhaus und Juri Mannweiler gratulierten. Mit dabei waren außerdem (von links): Simon Stötzel (Praktikant), David Becker, Christian Birkner und Klaus Haase.



Volker Kämpf, Mitarbeiter Garagenproduktion Eisern, feierte am 17. Juli sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum. Geschäftsführer Stephan Hundhausen und Garagenvertriebsleiter Stephan Arens gratulierten ihm im Kreise seiner Kollegen und dankten für die treue Unternehmenszugehörigkeit.



Auf 25 Jahre Firmenzugehörigkeit konnte Stefan Trapp, Vorarbeiter Straßenbau, am 1. August zurückblicken, Geschäftsführer Thomas Krämer überreichte ihm seine Ehrenurkunde und dankte für die langjährige Treue. Mit dabei waren (v.l.): Dominic Röcher, Eric Klein, Houssein Omar, Christian Krebs, Karsten Klein und Jure Turkaly.

### 11 Jugendliche beginnen eine Ausbildung in der Hundhausen-Unternehmensgruppe

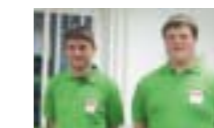
Gute Ausbildung ist der beste Schutz gegen Fachkräfte-Mangel. Seit Jahren liegt der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtmitarbeiterzahl kontinuierlich über 10 %. Dadurch begegnet Hundhausen dem Fachkräftemangel aktiv. Zur Zeit werden 29 Jugendliche an drei Standorten in Bau- und kaufmännischen Berufen ausgebildet. Zum 1. August 2011 begannen 11 junge Leute neu. Zur Einstimmung auf den kommenden Lebensabschnitt begrüßte Stephan Hundhausen die Jugendlichen, die am 1. August in das erste Lehrjahr in Siegen starteten und ihre Eltern. Bei einem Informationsnachmittag wurden ihnen die Ausbilder und das Unternehmen vorgestellt. Hundhausen bildet Beton- und Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Gleisbauer, Baugeräteführer, Bauzeichner und Industriekaufleute aus. In Verbindung mit der Universität Siegen wird auch ein Duales Studium angeboten.



▲ Die Azubis aus Siegen mit ihren Ausbildungsleitern und Stephan Hundhausen



◀ Neuer Azubi in Weida: Johannes Junge, der die Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter absolviert



◀ v.l.: Chris Rischbieter und Henrik Biehl fingen in Eisenach ihre Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter an

## Familien-Nachrichten

Wir gratulieren!

### Hochzeit

- Bauleiter Nils Möller und Ehefrau Ina am 13. August

### Geburt

- Baugeräteführer Ronny Engelhardt und Lebensgefährtin Franziska zu Sohn Phil Lion am 24. Juni

### 40. Geburtstag

- Kraftfahrer Heiko Jenne am 24. Juli
- Beton- und Stahlbetonbauer Matthias Häckel am 08. August
- Kundendienstmitarbeiter Garagen Suad Tricic am 15. Oktober

### 50. Geburtstag

- Tiefbaufacharbeiter Karl-Heinz Hofmann am 13. Juli
- Bauleiter Steffen Krämer am 25. August
- Bauleiter Antonius Brömmelhaus am 01. Oktober

### 60. Geburtstag

- Kraftfahrer Nesib Palic am 27. Juli
- Oberbauleiter Karl Hench am 28. September

Wir gratulieren des Weiteren unseren Arbeitsjubilaren, die sich im Ruhestand befinden, zum

### 70. Geburtstag

- Horst Giehl am 13. Oktober
- Wolfgang Müller am 24. Oktober

### 80. Geburtstag

- Karl-Heinz Buchner am 03. September
- Guenter Lupp am 13. September

Wir gratulieren unserer ehemaligen Auszubildenden Nadja Lietzmann zur bestandenen **Abschlussprüfung zur Industriekauffrau** am 15. Juli 2011.

### Wir trauern um

unsere ehemalige Mitarbeiterin Ruth Andreas, die am 27. Juni 2011 im Alter von 79 Jahren verstarb. Ruth Andreas war 23 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.

## Die Betriebsräte informieren:

### Folgende Betriebsferien wurden festgelegt:

Technische und kaufmännische Angestellte Siegen: 23. Dezember 2011 – einschl. 4. Januar 2012

Alle gewerblichen Arbeitnehmer des Baugeschäftes Siegen: 23. Dezember 2011 – einschl. 06. Januar 2012

Alle gewerblichen Arbeitnehmer der Garagen- und Fertigteilewerke Eisern: 23. Dezember 2011 – einschl. 06. Januar 2012

Technische und kaufmännische Angestellte Eisenach: 22. Dezember 2011 – einschl. 04. Januar 2012

Alle gewerblichen Arbeitnehmer des Baugeschäftes Eisenach: 22. Dezember 2011 – einschl. 06. Januar 2012

Alle gewerbl. Arbeitnehmer & kaufm. Angestellte des Garagenwerks ESA: 22. Dezember 2011 – einschl. 06. Januar 2012

Technische und kaufmännische Angestellte Weida: 23. Dezember 2011 – einschl. 01. Januar 2012

Alle gewerblichen Arbeitnehmer des Baugeschäftes Weida: 23. Dezember 2011 – einschl. 02. Januar 2012

### Die Betriebsversammlungen finden statt:

Siegen: am 22. Dezember 2011, 13.00 Uhr  
Eisernach: am 21. Dezember 2011, 15.00 Uhr  
Weida: am 16. Dezember 2011, 15.30 Uhr

### Die Mitarbeiter-Weihnachtsfeiern finden statt:

Siegen: am 22. Dezember 2011, 15.00 Uhr in der „Bismarckhalle“  
Eisernach: am 21. Dezember 2011, 16.00 Uhr im „Haus Hainstein“  
Weida: am 16. Dezember 2011, 16.30 Uhr in „Waldis Lindenhof“

Nährstoff		Segelquerstange		Meeresjungfrau	Getreidefruchtstand	weil	afrikanischer Staat	tropisches Baumharz		Stadt im Südwesten Englands
Metzgerware aus Mett	1									8
lasch				englisch: Ohr			2	Vorsilbe: früher, ehemals		
				enthaltsam lebender Mensch	4	poetisch: Biene				
Fluss zum Rhein		Vorname des Politikers Palme	Heilkundiger					kurz: Informations-technik		10
abwertend: Pferd		3				jedoch		großmütig	japan. Blumensteckkunst	
spanisch: der			Ballsport		nordischer Meeresgott					
zentrales Geld-, Kreditinstitut				5						EDV-Befehl: zurücksetzen
	7				Festkleidung		lateinisch: Luft			
Drall des Balles		französisch ja		Speckwürfelchen						
pazifischer Inselstaat						in der Absicht	sächlicher Artikel			6
				Futterpflanze						
kleiner Behälter	Weltreligion		9				Abflussloch in der Bordwand			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10
---	---	---	----

## Die Rätselecke

Rätseln Sie mit – Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten wieder auf ihre Gewinner. Einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 31.01.2012 an:

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH,  
Bäckerstr. 4, 57076 Siegen schicken.

*Viel Glück!*

### Gewinner des letzten Rätsels:

Preis: J. Sydow, 58540 Meinerzhagen

Preis: R. Hoffmann, 57072 Siegen

Preis: T. Schönebeck, 57076 Siegen

### Impressum

#### Herausgeber

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH,  
Bäckerstr. 4, 57076 Siegen  
Tel.: 0271/408-0 · Fax: 0271/408-140  
email: [bauunternehmung@hundhausen.de](mailto:bauunternehmung@hundhausen.de)  
Web: [www.hundhausen.de](http://www.hundhausen.de)

#### Redaktion/Grafik/Druck

Werbeagentur De Knuydt, Siegen  
[www.deknuydt.de](http://www.deknuydt.de)

#### Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen

## Hundhausen-LKW glänzten auf dem Truck & Countryfestival



Unsere Berufskraftfahrer liefern nicht nur sicher und zuverlässig Baumaschinen und Material zu den deutschlandweiten Baustellen der Hundhausen-Gruppe. Klaus Böhl und Heiko Jenne präsentierten am ersten Septemberwochenende 2011 die von Ihnen gefahrenen und gepflegten Hundhausen-LKW auf dem 17. Truck & Countryfestival im Sauerländischen Saalhausen. Der Veranstalter wusste das Aussehen und die ausgefeilte Technik der Kranfahrzeuge zu würdigen und belohnte

die Fahrer mit einem Pokal bei der Preisverleihung am Sonntagnachmittag. Der gesellige Samstagabend wurde musikalisch in einem zweistündigen Konzert vom Schmallenberger Country-Sänger Tom Astor mit Band gestaltet. Nach einem gelungenen Wochenende standen die LKW dann Sonntagabend wieder auf dem Firmenhof in Weidenau, um ab Montag mit ihren Fahrern wieder den täglichen Aufgaben nachzugehen.

## Siegerer Firmenlauf – Weida erstmals dabei!



Auch dieses Jahr waren die Hundhausen Mitarbeiter beim Firmenlauf erfolgreich vertreten, diesmal verstärkt durch die Läufer Maik Seiferth, Yves Wagner und Marcel Röhler aus Weida, die als die „Osthüringer“ an den Start gingen. Sie erwiesen sich als starke Läufer und bekamen zudem einen Preis als Mannschaft mit der weitesten Anreisestrecke, der ihnen von

Bürgermeister Steffen Mues persönlich überreicht wurde. Der beste Hundhausen Läufer war Yves Wagner an 40. Stelle der Gesamtwertung Männer mit einer Laufzeit von 20 Minuten 54 Sekunden. Zweitschnellster Läufer war Marcel Röhler mit einer Laufzeit von 22 Minuten 20 Sekunden, der damit den 113. Platz in der Gesamtwertung Männer belegte.